© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

KÄFERFUNDE AUS EINEM MORSCHEN KASTANIENSTAMM IN LUDWIGSBURG

Von Franz Bretzendorfer, Ludwigsburg

Im Wildpark und Naturschutzgebiet Favoritepark in Ludwigsburg stehen beiderseits des Hauptweges, der sogenannten Wilhelmsallee, alte Linden- und Kastanienbäume. Infolge Überalterung brechen gelegentlich Äste oder ganze Bäume ab. Bei einem Sturm brach in etwa 4 m Höhe von einer Kastanie die ganze Krone ab. Das verbleibende morsche Stammstück trieb zwar an einer Stelle noch ein paar Zweige aus, wurde aus Sicherheitsgründen jedoch am 20.3.1978 gefällt. Da ich an den Schnittstellen beschädigte Käferlarven fand, trug ich einige transportable Stammstücke ein (Rauminhalt ca. 0,25 cbm). Das anfallende Bruchholz wird seit einigen Jahren auf einem großen Haufen das Jahr über gesammelt und jeweils im Frühjahr verbrannt, so auch das restliche Stammstück. Das Holz wurde in einem Zimmer untergebracht, in dem die Käfer vom 20.3.1978 bis 20.2.1980 eingesammelt wurden. Die meisten Käfer konnten an den Fenstern eingefangen werden, der Rest wurde unterm Holz oder an Pilzen gefunden und nur wenige Tiere liefen auf dem Fußboden umher. Die Stammstücke wurden von Zeit zu Zeit angefeuchtet. Zum Abschluß wurde das Holz noch zerkleinert und auf Käfer untersucht. Dabei wurden noch einige unbeschädigte, tote Tiere gefunden. Sie sind auf der Artenliste mit (+) gezeichnet.

Die gesammte Ausbeute umfaßt Käfer aus 17 Familien in 31 Arten und 154 Exemplaren. Die Aufstellung erfolgte nach FREUDE, HARDE, LOHSE, "Die Käfer Mitteleuropas". Da bei einigen Arten das Vorkommen in unserem Raum sehr selten ist oder aber bezweifelt wird, befindet sich unter der jeweiligen Art eine kurze Anmerkung.

Für die Determination einiger Käfergruppen möchte ich mich in dieser Stelle recht herzlich bedanken und zwar bei den Herren Dr.K.W. Harde, Dr.R. Köstlin und Dr. W. Schawaller.

Sämtliche Tiere befinden sich in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde - Zweigstelle Ludwigsburg.

Da aus obigen Holzstücken auch einige Hymenopteren geschlüpft sind, wurden diese Tiere ebenfalls gesammelt und zur Bestimmung weiter gegeben. Sobald die Bestimmung vorliegt,wird sie ebenfalls veröffentlicht.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Artenliste der Käfer:

H I S T E R I D A E

Plegoderus caesus Herbst
6 Ex., 7.4.-5.6.1978

Abraeus granulum Erichson
12 Ex., 16.5.-22.6.1978
Nach A. Horion keine bekannten Funde in Baden-Württemberg, aber doch wohl vorhanden.

Paromalus flavicornis Herbst
14 Ex., 27.3.-24.7.1978

M A L A C H I I D A E

Hypebaeus flavipes Fabricius
5 Ex., 26.4.-8.5.1978

Anthocomus bipunctatus Harrer
1 Ex., 30.4.1978

E L A T E R I D A E

Ampedus nigroflavus Goeze
1 Ex., 10.5.1978; 1 Ex., 24.3.1979

Procraeus tibialis Lacepede
1 Ex., 26.4.1978; 2 Ex., 20.1.-5.2.1980
Nach A. Horion 4 Funde aus Baden, 3 Funde aus Württemberg und zwar: Heidelberg; Stutensee b. Karlsruhe, mehrfach; Beiertsheimer Wäldchen b. Karlsruhe; Wald b. Rüppur; Heilbronn (Scriba); Ulm. Nach v.d.Trappen: Schwäbisch Gmünd.

Elater ferrugineus Linné
1 Ex., 19.3.1978

Stenagostus villosus Fourcroy
1 Ex., 10.5.1978
Nach A. Horion 3 Funde aus Baden, keine Funde in Württemberg. Die badischen Fundorte sind: Kleingemünd bei Heidelberg, Triberg/Schwarzwald und Freiburg.

D E R M E S T I D A E

Attagenus unicolor Brahm
1 Ex., 9.3.1978

Megatoma undata Linné
1 Ex., 29.3.1978

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

C U C U J I D A E

Uleiota planata Linné
1 Ex., 29.5.1978

L A T H R I D I I D A E

Corticaria obscura Brisson
1 Ex., 10.5.1978

C O L Y D I I D A E

Pycnomerus terebrans Olivier
3 Ex., 16.5.-19.6.1978
Nach A. Horion wurde die Angabe für Württemberg von Keller 1864, Reutlingen, mit Fragezeichen versehen. Aus Baden: 1948 Stutensee. 1951 Beiertsheimer Wäldchen bei Karlsruhe, mehrfach von Nowotny gesammelt.

Cerylon histeroides Fabricius
2 Ex., 12.11.1979

C I S I D A E

Cis hispidus Gyllenhall
13 Ex., 18.5.-3.7.1978; 6 Ex., 12.12.1979

A N O B I I D A E

Dorcatoma flavicornis Fabricius
5 Ex., 28.2.-8.3.1978

A D E R I D A E

Aderus pygmaeus De Geer
2 Ex., 5.3.-6.3.1978

M O R D E L L I D A E

Tomoxia biguttata Gyllenhall
1 Ex., 30.4.1978

Anaspis flava Linné
1 Ex., 25.3.1978

A L L E C U L I D A E

Prionychus ater Fabricius
1 Ex., 17.5.1978

T E N E B R I O N I D A E

Hypophloeus bicolor Olivier
9 Ex., 10.5.-3.7.1978

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Hypophloeus fasciatus Fabricius
1 Ex., 22.6.1978

Tenebrio molitor Linné
1 Ex., 3.7.1978

S C A R A B A E I D A E

Liocola lugubris Herbst
3 Ex., 26.6.-3.7.1978

L U C A N I D A E

Dorcus parallelopipedus Linné
11 Ex., 5.5.-10.6.1978; 5 Ex., 19.3.-12.12.1979

C H R Y S O M E L I D A E

Cryptocephalus labiatus Linné
1 Ex., 25.4.1978

C U R C U L I O N I D A E

Tropiphorus carinatus Müller
1 Ex., 29.3.1978

Dryophthorus corticalis Paykull
1 Ex., 10.5.1978; 1 Ex., 12.12.1979 (+)

Brachytemnus porcatus Germar
3 Ex., 5.5.-3.7.1978; 6 Ex., 12.12.1979 (+)
Im Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas von A. Horion sind keine Fandangaben für Baden-Württemberg enthalten.

Phloeophagus lignarius Marsham
25 Ex., 17.3.-3.9.1978; 3 Ex., 12.12.1979 (+)
In "Die Fauna von Württemberg" von A. v.d.Trappen ist nur zu lesen: Heilbronn (N.S. Scriba).

Literatur

FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A. (1965-79): Die Käfer Mitteleuropas, Band 2 9.

HORION, A. (1949-61): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer. Band 2 (1949) Frankfurt/M., Band 3 (1953) München, Band 8 (1961) Überlingen.

(1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. Band 2.

HÖLZEL, E. (1963): Käfer aus Tiernestern in einem hohlen Nußbaum. - NachrBl. Bayr. Entomol. 7: 68-72.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

REITTER, E. (1908-16): Fauna Germanica. Band 1 5.

TRAPPEN, A.v.d. (1929-35): Die Fauna von Württemberg.

Franz Bretzendorfer
Staatl. Museum für Naturkunde
Arsenalplatz 3
7140 Ludwigsburg

K L E I N E M I T T E I L U N G E N

(Zusammengestellt von Dr. K. Liebheit)

19. Apion flavipes Paykull (Col., Curculionidae)

Beitrag zur Vorderhüftfärbung der Weibchen:
Bei Apion flavipes Paykull haben die Männchen reingelbe Vorderhüften. Bei den Weibchen sind diese in unseren Breiten fast immer schwarz. Ganz vereinzelt tritt eine gelbe Fleckung oder Ringbildung auf, die Desbrochers als a. maculicoxis bezeichnet hat. Sehr viel seltener sind die Vorderhüften der Weibchen ganz gelb. Diese Form hat Desbrochers a. coxale genannt. Bei Tieren, die aus dem Süden und Südosten Europas stammen, wird die Gelbfärbung der weiblichen Vorderhüften viel häufiger. H. Wagner hat 1926 im Col. Zentralblatt Bd. 1, S. 218, auf diese Tatsache bereits hingewiesen.
Herr O.K. Hebestreit, Neu-Ulm-Holzschwang, hat aus dem Süden und Südosten eine Anzahl Weibchen des Apion flavipes Payk. mitgebracht, bei denen die Aufhellung der Vorderhüften ganz augenfällig ist. Oft ist nur die äußerste Spitze kaum sichtbar gebräunt. Im einzelnen seien die Fundorte aufgeführt:

Italien

Toscana, Albinia, 31.VII.1969 ein Weibchen mit ganz gelben Vorderhüften.
Prov. Udine, Laguna di Grado, 28.VII.-8.VIII.1973 zwei Weibchen mit kaum sichtbarer Bräunung der Hüftspitzen.
Gardasee 18.IV.1974 14 Weibchen mit stark aufgehellten Vorderhüften.

Jugoslawien

Karnische Alpen, Kranjske gora, 10.VIII.1976 1 Ex. gelbe Vorderhüften.
Vitovlje bei Gorica, 2.VIII.1973 6 Ex. alle aufgehellt.
Julische Alpen, Kanal, Socatal, 31.VII.1973 4 Ex. aufgehellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 16_1981

Autor(en)/Author(s): Bretzendorfer Franz

Artikel/Article: Käferfunde aus einem morschen Kastanienstamm in Ludwigsburg. 34-38